

Die katholische Kirche St. Mariä Himmelfahrt, erbaut von 1864 - 1868.



Das „Böll-Haus“



Liebevoll gepflegter Heiligenstock

Einkehrmöglichkeiten entlang und in der Nähe des Weges:

Angelpark Ortsiefen

Café "Alte Schule"

Camping Bröltal

Gaststätte Stommel

Landhaus Inselhof

Stehcafé Bäckerei Funken

TipTop Bistro & Café

Weitere Besonderheiten:

Alpakas vom Haubachtal
Fam. Teuber
Anmeldung 01573-7579041

Krippenausstellung in Bröl
Fam. Schmitz
Anmeldung 02295-909787

Kunstausstellung VollmArt
Lothar Vollmar
Anmeldung 0171-2420345

Technik- und Bauernmuseum
in Berzbach, Fam. Haas
Anmeldung 02245-4623

Verpflegung jeweils auf Anfrage möglich



Bei einer Rast hier hat man eine herrliche Fernsicht



Fachwerk-Anwesen in Niederbonrath

Über den QR-Code gelangen Sie zu weiteren Informationen.

Die alte Volksschule Niederbonrath, jetzt Café „Alte Schule“



Ein „modernes“ Wegekreuz aus Edelstahl, errichtet von der Dorf-Gemeinschaft Strießhardt



Heiligenhäuschen mit Ruhebank



Marienfeld, die zweitgrößte Ortschaft der Gemeinde Much



Much
BERGISCH. SCHÖN.

Grafik: www.SelbachDesign.de

Tourist-Information Much
Hauptstr. 33
53804 Much

Tel. 02245-610888
E-Mail: tourismus@much.de
www.go-to-much.de



in Zusammenarbeit mit dem

Verkehrsverein Much e.V.
www.verkehrsverein-much.de

BÜRGERBUS MUCH e.V.

Nutzen Sie für die An- und Abreise den Mucher Bürgerbus! Weitere Infos unter:
www.buergerbus-much.de
Tel.: 02245-90 39 99 9
App herunterladen unter:
https://buergerbus-much.app

UNSERE REGION: Das Bergische

NATURPARK BERGISCHES LAND

www.go-to-much.de



Streifzug über die Höhen rechts und links des Haubachs

Rundwanderweg A9

Länge: 11,2 km

Wegbeschreibung

Wir starten am Dorfplatz in der Ortsmitte von Marienfeld, direkt neben der katholischen Kirche St. Mariä Himmelfahrt [P] und biegen gleich nach rechts in die Dorfstraße ab. Nach wenigen Schritten sehen wir linker Hand das Haus Nr. 38, in dem Heinrich Böll mit seiner Familie für kurze Zeit lebte [1]. Die Dorfstraße verlassen wir kurz darauf und gehen halblinks in den Tannenweg. Nach ca. 300 m erreichen wir den Ortsrand von Marienfeld. Wir wandern weiter geradeaus mit dem Blick auf die vor uns auf einer Anhöhe liegende Siedlung Oberdreisbach-Höhe. Unterwegs passieren wir am Wegesrand einen Heiligenstock [2] und stoßen bald auf eine Querstraße, in die wir nach links abbiegen.

Bei der nächsten Möglichkeit, nach gut 400 m, verlassen wir die Teerstraße und biegen nach rechts auf einen geschotterten Feldweg ab, dem wir durch eine abwechslungsreiche Wiesen- und Waldlandschaft in Richtung Oberdreisbach-Höhe folgen. Unterwegs laden gepflegte Ruhebänke [3] zu einer ersten Rast ein. An dieser Stelle treffen wir auch auf ein weiteres Wanderangebot des Verkehrsverein Much, den „Familienwanderweg“, mit 10 von Zeit zu Zeit wechselnden Rätsel-Aufgaben für Klein und Groß. Wir folgen nun dem **A9**, indem wir uns rechts halten. Nach ca. 1 km erreichen wir eine Wegekreuzung, hier wandern wir rechts weiter.

Wir sind jetzt fast 3 km unterwegs und erreichen die Wohnsiedlung Oberdreisbach-Höhe, die wir bereits beim Verlassen von Marienfeld in der Ferne sehen konnten. Wir durchqueren den Ort in gerader Linie in östliche Richtung und biegen am Ortsende nach links in einen Feldweg ab. Bei gutem Wetter hat man hier eine großartige Fernsicht auf das südlich gelegene Siebengebirge und die Höhen der Nutscheid.

Der Feldweg führt uns nun am Waldrand entlang. Nach dem Verlassen des Waldgebietes sehen wir vor uns im Tal das rote Dach der alten Volksschule Niederbonrath. Wir folgen dem Weg talwärts und gelangen bald an die ersten Häuser von Niederbonrath. Auf der Ortsstraße biegen wir rechts ab und gelangen nach dem Passieren von gepflegtem Fachwerk [4] bald auf die Kreis-Straße 35, der wir für ca. 300 m nach links folgen.



Much
BERGISCH. SCHÖN.

Wenige Meter vor der alten Volksschule Niederbonrath [5], die heute als Café und beliebter Biker-Treff zu einer Einkehr einlädt, biegen wir nach dem Überqueren der Kreisstraße rechts auf einen Feldweg ab, der uns auf die Höhe des Stierperich (eine alte Flurbezeichnung) führt. Weiter geht es dann über einen schönen Waldweg in Richtung der Ortschaft Ophausen. Am Ende des Waldes biegen wir links ab und folgen einem Wiesenweg am Waldrand entlang – auch hier wieder mit schönen Aussichten über die Bergischen Höhen – bis zu einer Teerstraße, über die wir talwärts nach Ophausen gelangen. Dort halten wir uns zunächst links, dann aber rechts und verlassen bald das Dorf. Ein geteertes Sträßchen führt uns an einem einsamen Hof vorbei in Richtung des Weilers Strießhardt. In der Ferne sehen wir den Ausgangspunkt unserer Wanderung, die Kirche in Marienfeld.

Wir folgen oberhalb von Strießhardt zunächst einer etwas breiteren Straße für ca. 200 m nach links, um dann wieder rechts weiter zu wandern. Bald kommen an einem Wegekreuz der moderneren Art vorbei [6]. Nach weiteren gut 500 m biegen wir rechts ab und wandern hinunter ins Tal des Haubachs. Im Tal halten wir uns links, um bald in die Ortschaft Ortsiefen zu gelangen. Auf der linken Seite lädt im Angel-Park eine Gaststätte zu einer Einkehr ein. Wir wandern nun geradeaus durch den Ort (*der nächste Abschnitt ist jetzt identisch mit dem Böll-Weg, dem Streifzug 20 des „Bergischen Wanderlands“*). Hinter dem letzten Haus biegen wir rechts ab und gelangen über einen Fußweg auf die Kreisstraße 31, die wir überqueren und bergan einem Wirtschaftsweg folgen. Der Weg stößt nach rund 700 m auf die Gemeinde-Straße Bröler Weg, der wir nach rechts Richtung Marienfeld folgen.

Unterwegs kommen wir wieder an einem der vielen religiösen Klein-Denkmale [7]vorbei und sehen bald in der Ferne den Startort unserer Wanderung liegen [8]. Gegenüber dem Friedhof Marienfeld mündet der Bröler Weg in eine Gemeinde-Straße, den „Heinrich-Böll-Weg“. Diesem folgen wir nach rechts, um anschließend über die Dorfstraße wieder zu unserem Ausgangspunkt zu gelangen.

Die GPX-Daten zu allen Mucher Wanderwegen finden Sie auch unter www.verkehrsverein-much.de
Der QR-Code führt Sie zu der in Komoot hinterlegten Tour.

Weg-Markierung: A9

Länge	Dauer	Höhenmeter	Schwierigkeit	Wegbeschaffenheit	Kinderwagen geeignet	Barrierefrei	Gastronomie	Ruhebänke	Schuhwerk
11,2 km	3,5 Std.	160	leicht / mittelschwer	Wald- und Feldwege, Asphalt	nein	nein	Angelpark Ortsiefen, Café „Alte Schule“ Niederbonrath	zahlreich	normal